



Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für Aktionäre, Aktionärsvertreter und weitere Teilnehmer an der Hauptversammlung der Vossloh AG

Die Vossloh AG misst dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und Ihrer Privatsphäre großen Wert bei. In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen als unserem Aktionär, als gesetzlichem oder bevollmächtigtem Vertreter eines Aktionärs oder als sonstigem Teilnehmer im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung unserer Hauptversammlung verarbeiten und welche Rechte Ihnen gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zustehen.

Wir führen die Hauptversammlung im Jahr 2023 erstmals seit 2019 wieder als Präsenzveranstaltung durch. Eine Teilnahme unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln mit der Möglichkeit der elektronischen Zuschaltung zur Hauptversammlung ist nicht vorgesehen.

1. Wer ist der für die Verarbeitung Verantwortliche?

Verantwortlicher für die Verarbeitung ist die:

Vossloh AG
Vosslohstraße 4
58791 Werdohl
T: +49 2392 52 - 0
E-Mail: hauptversammlung@vossloh.com

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Vossloh AG
Datenschutzbeauftragter für die Vossloh AG
Vosslohstraße 4
58791 Werdohl
E-Mail: datenschutzbeauftragter@vossloh.com

2. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Im Zusammenhang mit der Durchführung unserer Hauptversammlung verarbeiten wir ggf. folgende personenbezogene Daten unserer Aktionäre, ihrer Bevollmächtigten und/oder sonstiger Teilnehmer:

- Name,
- Kontaktdaten (z.B. Anschrift, E-Mail-Adresse),
- Aktienbezogene Daten (z.B. Aktienanzahl, Aktiegattung, Besitzart der Aktien),
- Hauptversammlungsbezogene Daten (z.B. Nummer der Eintrittskarte, Nummer der Stimmkarte).

Sofern Sie mit uns in Kontakt treten, verarbeiten wir zusätzlich diejenigen personenbezogenen Daten, die für die Beantwortung des jeweiligen Anliegens erforderlich sind, wie z.B. die E-Mail-Adresse oder die Telefonnummer.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir erheben und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten für folgende Zwecke:

a) Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Hauptversammlung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, um die Hauptversammlung vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten, insbesondere um Ihre Anmeldung und Ihre Teilnahme an der Hauptversammlung (z.B. Prüfung der Teilnahmeberechtigung, Erstellung des Teilnehmerverzeichnisses, Versand von Stimmkarten) abzuwickeln und Ihnen die Ausübung Ihrer Rechte im Rahmen der Hauptversammlung (einschließlich Erteilung und Widerruf von Vollmachten und Weisungen) zu ermöglichen.

Insbesondere verarbeiten wir auch Ihr Abstimmverhalten, sofern Sie oder Ihr Vertreter Ihr Stimmrecht während der Hauptversammlung ausüben, um die ordnungsgemäße Beschlussfassung und Wertung von Stimmen in der Hauptversammlung zu gewährleisten. Außerdem verarbeiten wir Informationen über Ihren Widerspruch gegen Beschlüsse der Hauptversammlung, sofern Sie einen solchen Widerspruch erklären.

Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO in Verbindung mit § 67e Abs. 1 AktG und unseren aktienrechtlichen Verpflichtungen nach §§ 118 ff. AktG.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die ordnungsgemäße Durchführung der Hauptversammlung erforderlich. Wenn Sie uns die erforderlichen personenbezogenen Daten nicht mitteilen, können wir Ihnen möglicherweise die Teilnahme an der Hauptversammlung nicht ermöglichen.

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Hauptversammlung übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten möglicherweise auch an unsere Rechtsberater, Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer, da wir ein berechtigtes Interesse daran haben, die Hauptversammlung im Einklang mit den einschlägigen rechtlichen Vorschriften zu veranstalten und uns dazu extern beraten zu lassen. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO.

b) Verarbeitung zur Erfüllung sonstiger gesetzlicher Pflichten

Ergänzend erfolgt eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ggf. auch zur Erfüllung weiterer gesetzlicher Verpflichtungen wie z.B. aufsichtsrechtlicher Vorgaben sowie aktien-, handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten. So sind wir etwa dazu verpflichtet, die Vollmachtserklärung bei der Bevollmächtigung des von uns für die Hauptversammlung benannten Stimmrechtsvertreters nachprüfbar festzuhalten und drei Jahre zugriffsgeschützt aufzubewahren. Auch in diesen Fällen bildet Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO die maßgebliche Rechtsgrundlage.

4. Woher erhalten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir bzw. die von uns beauftragten Dienstleister erhalten Ihre personenbezogenen Daten als Aktionär entweder von Ihnen selbst oder von Ihrer depotführenden Bank.

Wenn Sie als Bevollmächtigter eines Aktionärs auftreten, erhalten wir Ihre personenbezogenen Daten von dem Aktionär, der Ihnen die Vollmacht erteilt hat, und direkt von Ihnen, sofern Ihr Verhalten in der Hauptversammlung betroffen ist.

5. Wer erhält Ihre personenbezogenen Daten und wohin übermitteln wir Ihre Daten?

Ihre personenbezogenen Daten werden innerhalb der Vossloh AG von den mit der Organisation der Hauptversammlung befassten Mitarbeitern verarbeitet.

Daneben bedienen wir uns im Zusammenhang mit der Hauptversammlung zum Teil externer Dienstleister. Diese Dienstleister erhalten von uns nur solche personenbezogenen Daten, welche für die Ausführung der beauftragten Dienstleistung erforderlich sind und verarbeiten die Daten ausschließlich in unserem Auftrag und nach unserer Weisung.

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Hauptversammlung übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten möglicherweise auch an unsere Rechtsberater, Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer.

Wir sind nach § 129 Abs. 1 Satz 2 AktG verpflichtet, Sie unter Angabe des Namens, des Wohnorts, der Aktienanzahl und der Besitzart in das Teilnehmerverzeichnis einzutragen. Diese Daten können von Aktionären bis zu zwei Jahre nach der Hauptversammlung auf Verlangen eingesehen werden (§ 129 Abs. 4 AktG).

Schließlich kann uns die Verpflichtung treffen, Ihre personenbezogenen Daten weiteren Empfängern zu übermitteln, wie etwa bei der Veröffentlichung von Stimmrechtsmitteilungen nach den Bestimmungen des Wertpapierhandelsgesetzes, oder an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten (z.B. an Finanz- oder Strafverfolgungsbehörden).

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich in Ländern verarbeitet, die der Europäischen Union (EU) und dem Europäischen Wirtschaftsraum EWR angehören. Soweit Aktionäre aus Staaten außerhalb der EU bzw. des EWR stammen (Drittstaaten), werden wir auch diesen Aktionären Informationen zukommen lassen (z.B. Einladungen zu Hauptversammlungen). Sollten in diesen Mitteilungen auch personenbezogene Daten enthalten sein (z.B. Anträge zu Hauptversammlungen unter Nennung des Namens des Antragstellers), werden diese Daten damit auch in Drittstaaten übermittelt. In Drittstaaten finden die Regelungen der DSGVO keine unmittelbare Anwendung. Soweit kein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission vorliegt, kann in diesen Drittstaaten ein geringeres Schutzniveau für Ihre personenbezogenen Daten bestehen. Eine Übermittlung ist dennoch erforderlich, um alle Aktionäre gleichermaßen zu informieren, da wir Aktionäre aus Drittstaaten nicht von unserer Informationspflicht ausnehmen dürfen. Mit der Übermittlung erfüllen wir daher unsere vertraglichen Verpflichtungen. Rechtsgrundlage für die Übermittlung ist Art. 49 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

6. Wie lange halten wir Ihre personenbezogenen Daten vor?

Wir löschen oder anonymisieren Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die obengenannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind und soweit nicht gesetzliche Nachweis- oder Aufbewahrungspflichten (z.B. nach dem Aktiengesetz, dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung oder sonstigen Rechtsvorschriften) uns zu einer weiteren Speicherung der Daten verpflichten. In der Regel speichern wir Ihre im Zusammenhang mit der Hauptversammlung verarbeiteten Daten für fünf Jahre. Darüber hinaus bewahren wir Ihre Daten auf, wenn dies im Zusammenhang mit Ansprüchen, die gegen oder durch unser Unternehmen geltend gemacht werden, oder zur Wahrung unserer oben genannten berechtigten Interessen erforderlich ist. Bitte wenden Sie sich bei spezifischen Fragen zur Speicherdauer an unseren Datenschutzbeauftragten.

7. Welche Rechte haben Sie im Hinblick auf Ihre personenbezogenen Daten?

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie als Betroffener das Recht,

- Auskunft über die Datenverarbeitung sowie eine Kopie der verarbeiteten Daten zu erhalten (Auskunftsrecht, Art. 15 DSGVO),

- die Berichtigung unrichtiger Daten oder die Vervollständigung unvollständiger Daten zu verlangen (Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO),
- die unverzügliche Löschung personenbezogener Daten zu verlangen (Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO),
- die Einschränkung der Datenverarbeitung zu verlangen (Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO),
- sowie die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie einem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und zudem diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen zu übermitteln (Recht auf Datenübertragbarkeit Art. 20 DSGVO).

Soweit wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen der Vossloh AG oder eines Dritten verarbeiten, haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten einzulegen (Widerspruchsrecht, Art. 21 DSGVO). Die Datenverarbeitung wird dann beendet, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder sofern die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Mit Beschwerden im Hinblick auf die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten können Sie sich als Betroffener an die/den in Ziff. 1 genannten Datenschutzbeauftragte(n) der Gesellschaft wenden.

Unabhängig davon steht jedem Betroffenen gem. Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu.

Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Postfach 20 04 44

40102 Düsseldorf

T: +49 211 38424 - 0

F: +49 211 38424 - 999

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de